

Sitzungsunterlagen

öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Bildung und
Soziales
24.05.2022

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Jahresberichte der Teilhabebeauftragten, Frau Dörndorfer, und des Vorsitzenden des Teilhabebeirates, Herrn Messing

Vorlage 018/2022

3

TOP Ö 4 Bericht der Schulleitungen

Vorlage 078/2022

6

TOP Ö 5 Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln

Vorlage 068/2022

8

Anlage zur Vorlage Nr. 068_2022 068/2022

14

TOP Ö 6 Sozialdaten 2012 - 2021

Vorlage 066/2022

26



Tagesordnungspunkt:

Jahresberichte der Teilhabebeauftragten, Frau Dörndorfer, und des Vorsitzenden des Teilhabebeirates, Herrn Messing

Beschlussvorschlag:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Bildung und Soziales	16.02.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Ausschuss Bildung und Soziales	24.05.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

Vorlage Nr. 018/2022

Rat	22.02.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	21.06.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

Sachverhalt:

Gemäß § 5 der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln vom 12.12.2017 erstattet der/die Teilhabebeauftragte dem Rat der Gemeinde Nottuln einmal jährlich einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit.

Traditionell wird dieser Bericht zuvor im zuständigen Fachausschuss, heute dem Ausschuss für Bildung und Freizeit erstattet (§ 3 Ziffer 19 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Nottuln).

Frau Dörndorfer wird in ihrer Funktion als Teilhabebeauftragte ihren Jahresbericht halten.

Da die Funktionen des:r Teilhabebeauftragten und des:r Vorsitzenden des Teilhabebeirates nicht mehr in Personalunion ausgeführt werden, wird ergänzend auch Herr Messing einen Jahresbericht aus Sicht des Teilhabebeirates in seiner Funktion als dessen Vorsitzenden halten.

Die Berichte waren bereits Bestandteil der Tagesordnungen im Ausschuss für Bildung und Soziales am 16.02.2022 und im Rat am 22.02.2022, wurde aber jeweils vertagt.

Anlagen:

-/-

Verfasst:
gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleitung



Tagesordnungspunkt:

Bericht der Schulleitungen

Beschlussvorschlag:

Die Berichte der Schulleitungen werden zu Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Bildung und Soziales	24.05.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

Sachverhalt:

Wie zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales vom 09.06.2021 wird den Schulleitungen Gelegenheit gegeben, im Fachausschuss über das aktuelle Schulleben zu berichten.

Anlagen:

-/-

Verfasst:
gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleitung



öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. 068/2022
Produktbereich/Betriebszweig: 03 Schulträgeraufgaben Datum: 05.05.2022

Tagesordnungspunkt:

Mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Klimatische Auswirkungen:

Keine

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Bildung und Soziales	24.05.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, den veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen, der sich wandelnden Schullandschaft und des dynamischen Wahlverhaltens der Eltern wird jährlich eine neue Prognose über die mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln erstellt und dem Ausschuss für Bildung und Soziales vorgelegt.

Die prognostizierten Zahlen basieren auf den tatsächlichen Geburten im jeweiligen Geburtszeitraum und den derzeit vorhandenen Schülerzahlen, unter Berücksichtigung des Wahlverhaltens bei der Einschulung und beim Schulwechsel. Nicht auszuschließen sind Verschiebungen und weitere Zuwächse, insbesondere aufgrund der derzeitigen Situation in der Ukraine.

Die in den Seiten 1 – 12 der Anlage zur Vorlage dargestellten Zahlen werden im Einzelnen erläutert:

Seite 1: Erstklässler:innen in den kommenden Jahren

Wie in den vorangegangenen Jahren, wurden für die Prognose die Geburten des Geburtszeitraums 01.10. – 30.09. eines jeden Jahres herangezogen und diese überwiegend der nächstgelegenen Grundschule zugeordnet. In Einzelfällen wurde die Zuordnung aufgrund der besseren Erreichbarkeit einer Grundschule anhand bestehender Buslinien vorgenommen. Diese Schülerzahlen bilden die Grundlage für eine weitere Prognoseberechnung. Das Diagramm der bisherigen und zukünftigen Schulanfänger:innen macht deren Rückgang seit dem Jahr 1998 deutlich, zeigt aber ab 2022 wieder konstante Schulanfängerzahlen.

Seite 2: Wahlverhalten der Schulanfänger:innen

In den Prognosen der Vorjahre weicht die Verteilung der zukünftigen Erstklässler:innen auf die Schulen allein nach dem Kriterium „nächstgelegene Schule“ von dem Anmeldeverhalten ab. Von besonderer planerischer Bedeutung ist die Verschiebung der Prognosen zwischen der St. Martinus Grundschule und der Astrid-Lindgren-Grundschule.

Diese Ungenauigkeit wurde mit Hilfe der durchschnittlichen prozentualen Veränderung korrigiert. Entgegen den jährlichen Prognosen wurden in den letzten dreizehn Jahren bei der St. Martinus Grundschule durchschnittlich 15,98 % mehr und an der Astrid-Lindgren-Grundschule durchschnittlich 22,52 % weniger als prognostiziert angemeldet. Diese Differenz ist bei der Vorausberechnung der Schülerzahlen der beiden Grundschulen berücksichtigt worden. Die erhöhte Anmeldezahl an der St. Martinus Grundschule lässt sich neben den Wanderungen von der Astrid-Lindgren-Grundschule, zum Beispiel durch zusätzlich integrativ beschulte Kinder (Vorreiter des Gemeinsamen Unterrichts) und Fahrschüler:innen begründen.

Vorlage Nr. 068/2022

Ebenfalls ist es in den letzten Jahren bei der St. Marien Grundschule sowie bei der Sebastian Grundschule zu Prognoseabweichungen gekommen. Bei der Sebastian Grundschule lässt sich die Abweichung damit begründen, dass vermehrt Schülerinnen und Schüler aus Schapdetten angemeldet werden. Die Gründe für die Abweichungen bei der St. Marien Grundschule sind dagegen vielfältiger, wie zum Beispiel der Besuch einer auswärtigen Grundschule in Senden/Bösensell, Havixbeck pp.

Die durchschnittlichen Abweichungen, aufgrund des Wahlverhaltens der letzten Jahre, wurden daher bei der Prognose ebenfalls berücksichtigt.

Insgesamt 12 Schüler:innen aus dem Gemeindegebiet wurden zum Schuljahr 2022/2023 an auswärtigen Grundschulen angemeldet. Darunter sind 7 Schüler:innen, die die Münsterlandschule Tilbeck besuchen werden.

Seite 3: St. Martinus Grundschule

Nach Schließung des Standortes St. Bonifatius Grundschule zum Schuljahr 2015/2016 besuchten die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Schapdetten überwiegend die St. Martinus Grundschule. Nächstgelegene Grundschule und damit bisheriges Zuordnungskriterium ist für den Großteil der Schapdettener Schülerinnen und Schüler die St. Marien Grundschule in Appelhülsen. Aufgrund der vorhandenen Busverbindungen und des Wahlverhaltens der Schapdettener Erziehungsberechtigten wurden in der weitergehenden Hochrechnung die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Schapdetten zunächst der St. Martinus Grundschule und aus der Bauerschaft Heller der St. Marien Grundschule zugeordnet. Darüber hinaus wurde die Abweichung zwischen den Prognosen und tatsächlichen Anmeldungen ausgeglichen (vgl. Anlage Seite 2).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die St. Martinus Grundschule eine beständige 3-zügige Grundschule ist.

Für das Schuljahr 2023/2024 werden bei gleichbleibenden Wahlverhalten aufgrund des hervorzuhebenden geburtenstarken Jahrgangs voraussichtlich vier Eingangsklassen an der St. Martinus Grundschule prognostiziert, so dass die durch den Ratsbeschluss vom 20.06.2007 festgelegte Dreizügigkeit für einen Zeitraum von vier Jahren überschritten wird. Regulierende Maßnahmen im Ortsteil Nottuln wären dann erforderlich, zum Beispiel Zuweisungen zu anderen Grundschulen.

Seite 4: Astrid-Lindgren-Grundschule

Auch bei der Astrid-Lindgren-Grundschule lag in den vergangenen Jahren eine Differenz zwischen der Prognose und den Anmeldezahlen vor. Diese ist prozentual ermittelt worden und bei der Schülerprognose eingeflossen. Die Astrid-Lindgren-Grundschule entwickelt sich zu einer klaren 2,5-Zügigkeit. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird die vom Rat festgelegte

Vorlage Nr. 068/2022

Zügigkeit überschritten, so dass auch hier regulierende Maßnahmen erforderlich werden. Die Existenz des Schulstandortes ist gesichert.

Seite 5: Erstklässler:innen im Ortsteil Nottuln

Die Zahl der Erstklässler:innen im Ortsteil Nottuln zeigt stabile Schülerzahlen, die die Bildung von bis zu 6 Eingangsklassen in den zukünftigen Jahren vermuten lassen. Aufgrund eines Geburtenanstiegs werden im Schuljahr 2023/2024 voraussichtlich sogar 7 Eingangsklassen gebildet werden müssen.

Seite 6: St. Marien Grundschule

Die St. Marien Grundschule bleibt auch unter Berücksichtigung des Wahlverhaltens der vergangenen Jahre eine 2-zügige Grundschule. Die Schülerzahlen sind seit Jahren beständig und lassen keine Unsicherheit auf deren Bestand zu.

Seite 7: Sebastian Grundschule

Das vor einigen Jahren entwickelte innovative Schulkonzept der Sebastian Grundschule hat sich nunmehr etabliert. Zum Schuljahr 2022/2023 wurde erstmalig der überwiegende Teil der Schulanfänger:innen aus Schapdetten an der Sebastian Grundschule angemeldet. Dadurch wird die Schülerzahl im kommenden Schuljahr bei 111 liegen. Die Mindestgröße von 92 Schülerinnen und Schülern für eine eigenständige Grundschule wird auch im Prognosezeitraum erreicht. Der Standort kann daher mittelfristig als gesichert angesehen werden.

Seite 8: Grundschulabgänger:innen und Übergangsquoten

Um die Übergänge zu den weiterführenden Schulen zu berechnen, werden die Zahl der Grundschulabgänger:innen in den kommenden Jahren und die durchschnittlichen Übergänge in Prozent zu Grunde gelegt. Die Übergangsquote zur Liebfrauenschule Nottuln ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Im Vergleich dazu ist die Übergangsquote zum Rupert-Neudeck-Gymnasium der Gemeinde Nottuln in den letzten Jahren gestiegen. Dieses lässt vermuten, dass die Änderung des Wahlverhaltens in den letzten Jahren neben der gelebten Profilbildung auch mit der G9-Umstellung der Gymnasien im Zusammenhang steht. Bei der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck ist der Prozentsatz der Wechsler gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gestiegen und liegt nunmehr bei durchschnittlich rd. 7,43 %.

Seite 9: Liebfrauenschule

Die voraussichtliche Anzahl der Neuanmeldungen wird ermittelt, in dem die Zahl der Grundschulabgänger aus Nottuln mit der durchschnittlichen Übergangsquote multipliziert und die Zuwanderungsquote aus Nachbarkommunen im Mittelmaß hinzugerechnet wird. Zum kommenden Schuljahr liegen die Übergänge von den Nottulner Grundschulen zur Liebfrauenschule bei voraussichtlich 27,40 %. Diese Übergangsquote liegt unter dem 3-Jahresdurchschnitt, der bei 31,17 % liegt. Dieser Jahresdurchschnitt wurde bei der Prognose angenommen. Aus den Nachbarkommunen besuchen durchschnittlich 13 Schüler:innen je Jahrgang die Liebfrauenschule. Zum Schuljahr 2022/2023 können unter Berücksichtigung der Stellenzuweisungen und der Klassenstärke lediglich zwei Eingangsklassen gebildet werden, so dass 6 Absagen erteilt werden mussten. Ab dem Schuljahr 2023/2024 kann aufgrund der zu erwartenden höheren Grundschulabgängerzahl wieder von einer Dreizügigkeit ausgegangen werden. Prognostisch wird ab dem Schuljahr 2026/2027 die maximale Aufnahmemöglichkeit für eine Dreizügigkeit ausgeschöpft. Dieses bedeutet, dass bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 25 Schüler:innen, der erfolgten Festlegung eines dreizügigen Ausbaus sowie bei gleichbleibendem Wahlverhalten möglicherweise auch in zukünftigen Jahren nicht jede:r Schüler:in Aufnahme an der Liebfrauenschule finden wird. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Seite 10: Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln

Die Berechnung der prognostizierten Anmeldezahlen in der Sekundarstufe I entspricht dem bei der Liebfrauenschule aufgezeigten Weg.

Das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln unterhält zwei Sprachfördergruppen mit zurzeit 33 Schüler:innen. Alle neu aus dem Ausland zugewanderten Schülerinnen und Schüler wurden vom Zeitpunkt der Aufnahme der ihrem Alter entsprechenden Jahrgangsstufe zugeordnet.

Die Zahlen für die Sekundarstufe II wurden errechnet, indem die in den letzten 3 Jahren abgegangenen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Verhältnis zu den Schulanfängern der Sekundarstufe II gestellt wurden. Dieses entsprach einem Prozentsatz von 95,17 %. Die Quote in diesem Jahr liegt bei 94,59 % (siehe Seite 11 der Anlage).

Laut Schulgesetz NRW beträgt die Mindestgröße bei der Fortführung von Gymnasien bis Jahrgangsstufe 10 mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang, in der gymnasialen Oberstufe mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase. Diese gesetzlichen Vorgaben werden rechnerisch erreicht. Der Bestand der Schule ist mittelfristig gesichert.

Seite 12: Abgänger Grundschulen

Diese Aufstellung lässt erkennen, zu welchen weiterführenden Schulen unsere Grundschulabgänger:innen in diesem Jahr wechseln werden und wie sich die

Vorlage Nr. 068/2022

Schulanfänger:innen der beiden weiterführenden Schulen in Nottuln zusammensetzen.

64,60 % der Grundschulabgänger:innen besuchen weiterhin eine Schule in Nottuln. Dieses ist 2 % weniger als im vergangenen Schuljahr. Darüber hinaus werden 7,3 % (2021 7,2 %) zur Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck, 6,7 % (2021 7,2 %) zur Friedensschule Münster, 4,8 % (2021 4 %) zu einem Gymnasium nach Münster, 4,2 % (2021 4 %) zu einem Gymnasium nach Dülmen und 0,6 % (2021 1,7 %) zu einem Gymnasium nach Coesfeld wechseln. Die Wechsler zu einem Gymnasium in Dülmen stammen ausschließlich von der St. Marien Grundschule in Appelhülsen. Zu einem Gymnasium in Münster wechseln sowohl Schüler:innen aus dem Ortsteil Nottuln als auch aus dem Ortsteil Appelhülsen.

Insgesamt liegt der Durchschnitt der Nottulner Schülerinnen und Schüler, die auf ein Gymnasium wechseln bei 47,6 % (2021 44,8 %) und bewegt sich damit über dem Landesdurchschnitt NRW der in 2021 bei 41,8 % lag.

Anlagen:

Schülerprognosen der einzelnen Schulen und Übergangsquoten (Seiten 1 bis 12)

Verfasst:
gez. Faber

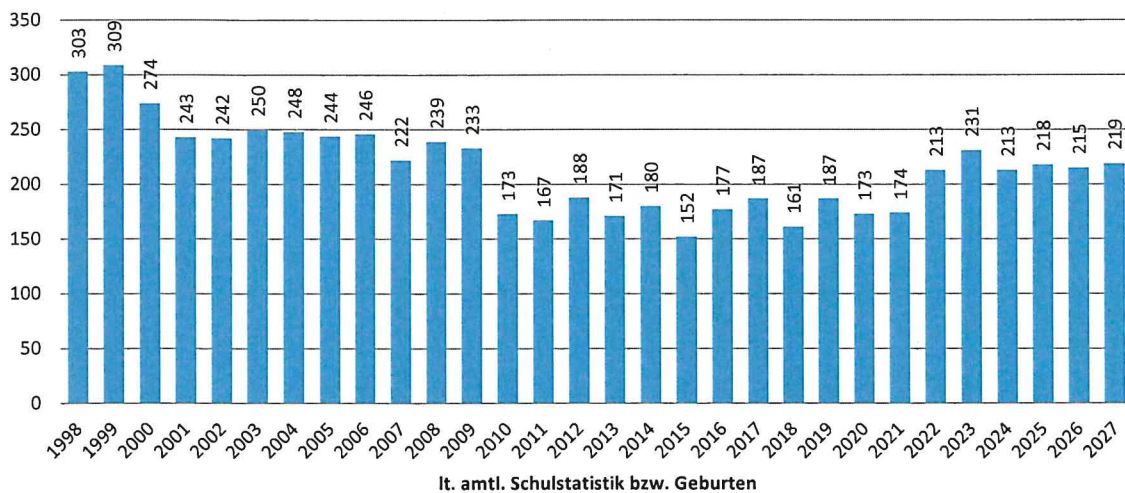
Fachbereichsleitung:
gez. Gellenbeck

**Erstklässler:innen in den kommenden Jahren auf der Grundlage der Zuordnung zur
nächstgelegene Schule nach § 7 SchfkVO und VV zur VO über den Bildungsgang
in der Grundschule (BASS 13-11 Nr.1.2)**

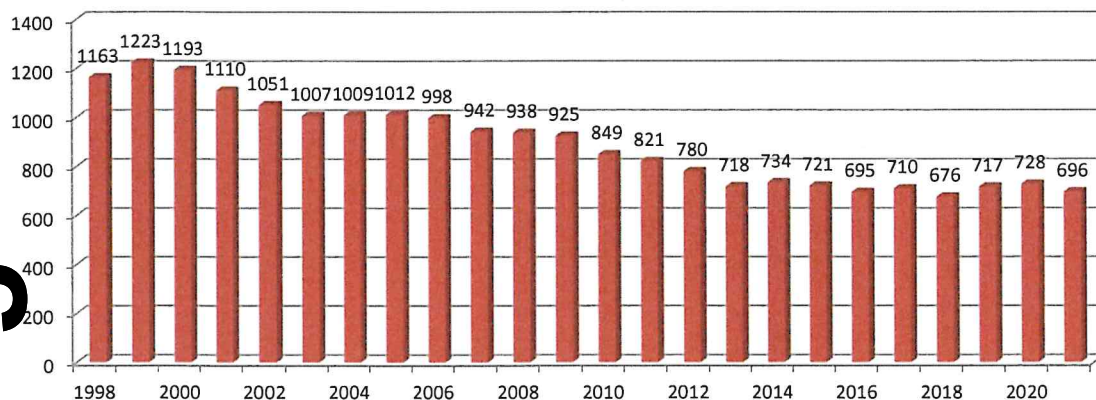
Basis: Geburten in den betreffenden Geburtszeiträumen, Stand: Februar 2022

	tatsächliche Schulan- fänger 2022/2023 Stand: 04.2022	Prognose 2022/2023	Prognose 2023/2024	Prognose 2024/2025	Prognose 2025/2026	Prognose 2026/2027	Prognose 2027/2028
St. Martinus-Grundschule	81	61	73	61	61	58	56
Astrid-Lindgren-Grundschule	51	61	81	79	72	73	77
St. Marien-Grundschule	50	46	54	48	61	61	64
Sebastian-Grundschule	31	26	23	25	24	23	22
gesamt	213	194	231	213	218	215	219

Entwicklung der Schulanfänger bisher und zukünftig



Grundschüler lt. aml. Schulstatistik



Wahlverhalten Schulanfänger:innen

Jahr	St. Martinus-Grundschule			Astrid-Lindgren-Grundschule		
	Prognose lt. nächst- gelegene Grundschule	tatsächlich	Differenz in %	Prognose lt. nächst- gelegene Grundschule	tatsächlich	Differenz in %
2010	55	58	5,17	62	56	-10,71
2011	34	48	29,17	60	49	-22,45
2012	49	58	15,52	76	65	-16,92
2013	43	44	2,27	59	49	-20,41
2014	33	48	31,25	57	62	8,06
2015	41	58	29,31	57	45	-26,67
2016	49	47	-4,26	61	59	-3,39
2017	58	71	18,31	53	45	-17,78
2018	52	58	10,34	60	50	-20,00
2019	54	65	16,92	59	42	-40,48
2020	65	70	7,14	51	35	-45,71
2021	51	58	12,07	56	44	-27,27
2022	53	81	34,57	76	51	-49,02
		Ø	15,98		Ø	-22,52

Jahr	Sebastian Grundschule			St. Marien Grundschule		
	Prognose lt. nächst- gelegene Grundschule	tatsächlich	Differenz in %	Prognose lt. nächst- gelegene Grundschule	tatsächlich	Differenz in %
2018	18	19	5,26	43	35	-22,86
2019	17	24	29,17	61	53	-15,09
2020	18	23	21,74	54	46	-17,39
2021	28	31	9,68	50	41	-21,95
2022	22	31	29,03	57	50	-14,00
		Ø	18,98		Ø	-18,26

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der **St. Martinus Grundschule**
unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik Stand: 02.2022

Jahrgangs- stufe	Prognose für 2022/23	Schülerzahlen 2022/23 (Stand: 04.2022)		Prognose 2023/2024			Prognose 2024/2025			Prognose 2025/2026			Prognose 2026/2027			Prognose 2027/2028		
	Schüler	Schüler	Kl.	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen
1	61	81	3	73	85	4	61	71	3	61	71	3	58	67	3	56	65	3
2		73	3	81	81	3	73	85	4	61	71	3	61	71	3	58	67	3
3		74	3	73	73	3	81	81	3	73	85	4	61	71	3	61	71	3
4		74	3	74	74	3	73	73	3	81	81	3	73	85	4	61	71	3
jahrgangs- übergreifend		(23)	1															
Summe:		302	13	301	313	13	288	310	13	276	308	13	253	294	13	236	274	12

Festgelegte Zügigkeit laut Ratsbeschluss vom 20.06.2007: **3-zügig**

Bei der Ermittlung der Klassenzahl der einzelnen Jahrgänge wurde die Vorgabe bei der Klassenbildung auf Schulebene berücksichtigt.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es eine jahrgangsübergreifende Klasse (JÜ) am Standort Nottuln, hierin befinden sich im kommenden Schuljahr insgesamt 23 Kinder der Jahrgänge 1 - 4 (6 SuS Klasse 1, 6 SuS Klasse 2, 5 SuS Klasse 3, 6 SuS Klasse 4).

Bei der Hochrechnung wurde für die zukünftigen Jahre die Bildung einer jahrgangsübergreifenden Klasse nicht berücksichtigt. Da in dieser Klasse Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge unterrichtet werden, kann die Möglichkeit bestehen, dass sich dadurch die verbleibende Schülerzahl in einem Jahrgang so verringert, dass eine Regelklasse weniger gebildet wird.

Wie in den vergangenen Jahren wurde für die Prognose das Wahlverhalten der Eltern und die dadurch hervorgerufenen "Verschiebungen" von der Astrid-Lindgren-Grundschule zur St. Martinus-Grundschule sowie das geänderte Wahlverhalten der Schüler:innen aus Schapdetten berücksichtigt. Die Differenzen in den letzten Jahren zwischen den Prognosen und den tatsächlichen Anmeldungen können der Anlage Seite 2 entnommen werden. Für die St. Martinus-Grundschule bedeutet dieses eine pauschale Erhöhung um 15,98 %.

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der **Astrid-Lindgren-Grundschule** unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik Stand: 02.2022

Jahrgangsstufe	Prognose für 2022/23	Schülerzahlen 2022/23 (Stand: 04.2022)		Prognose 2023/2024			Prognose 2024/2025			Prognose 2025/2026			Prognose 2026/2027			Prognose 2027/2028		
		Schüler	Kl.	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen
1		61	2	81	63	3	79	61	3	72	56	2	73	57	3	77	60	3
2			2	51	51	2	81	63	3	79	61	3	72	56	2	73	57	3
3			2	43	43	2	51	51	2	81	63	3	79	61	3	72	56	2
4			2	43	43	2	43	43	2	51	51	2	81	63	3	79	61	3
Summe:			8	218	200	9	254	218	10	283	231	10	305	237	11	301	234	11

Festgelegte Zügigkeit laut Ratsbeschluss vom 20.06.2007: **2,5-zügig**

Die prognostizierte Klassenbildung liegt bis einschließlich dem Schuljahr 2025/2026 im Rahmen der vorgegebenen Zügigkeit.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 übersteigt die prognostizierte Anzahl der zu bildenden Klassen die festgelegte Zügigkeit.

Wie in den vergangenen Jahren wurde für diese Prognose das Wahlverhalten der Erziehungsberechtigten und die dadurch hervorgerufenen "Verschiebungen" von der Astrid-Lindgren-Grundschule zur St. Martinus Grundschule berücksichtigt. Die Differenzen in den letzten Jahren zwischen den Prognosen und den tatsächlichen Anmeldungen können der Anlage Seite 2 entnommen werden. Für die Astrid-Lindgren-Grundschule bedeutet dieses eine pauschale Verminderung um 22,52 %.

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Erstklässler:innen im Ortsteil Nottuln unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik (Stand: 02.2022) und des Wahlverhaltens der Erziehungsberechtigten

Schule/Schuljahr	Prognose 2023/2024		Prognose 2024/2025		Prognose 2025/2026		Prognose 2026/2027		Prognose 2027/2028	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
St. Martinus-GS	85	4	71	3	71	3	67	3	65	3
Astrid-Lindgren-GS	63	3	61	3	56	2	57	3	60	3
Summe:	148	7	132	6	127	5	124	6	125	6

Bei der Ermittlung der Klassenzahl der einzelnen Jahrgänge wurde die Vorgabe bei der Klassenbildung an Grundschulen berücksichtigt (§ 6a VO zu § 93 (2) SchulG).

Zu bildende Eingangsklassen:
bis zu 29 SuS eine Klasse
30 SuS bis 56 SuS zwei Klassen
57 SuS bis 81 SuS drei Klassen
82 SuS bis 104 SuS vier Klassen

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der **St. Marien Grundschule**
unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik Stand: 02.2022

Jahrgangs- stufe	Prognose für 2022/23	Schülerzahlen 2022/23 (Stand: 04.2022)		Prognose 2023/2024			Prognose 2024/2025			Prognose 2025/2026			Prognose 2026/2027			Prognose 2027/2028		
		Schüler	Kl.	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen	nächst- gelegene Schule	lt. Wahl- verhalten Vorjahre	Klassen
1		46	2	54	44	2	48	39	2	61	50	2	61	50	2	64	52	2
2			2	50	50	2	54	44	2	48	39	2	61	50	2	61	50	2
3			2	43	43	2	50	50	2	54	44	2	48	39	2	61	50	2
4			2	53	53	2	43	43	2	50	50	2	54	44	2	48	39	2
Summe:			8	200	190	8	195	176	8	213	183	8	224	183	8	234	191	8

Festgelegte Zügigkeit laut Ratsbeschluss vom 20.06.2007: **3-zügig**
Die prognostizierte Klassenbildung liegt im Rahmen der vorgegebenen Zügigkeit.

Bei der Prognose wurde wie im vergangenen Jahr das Wahlverhalten der Eltern berücksichtigt. Die Abweichung der letzten Jahre zwischen der Prognose und den tatsächlichen Anmeldungen kann der Anlage Seite 2 entnommen werden. Für die St. Marien Grundschule bedeutet dieses eine pauschale Verminderung von 18,26 %.

Die St. Marien Grundschule bleibt mittelfristig eine 2-zügige Grundschule. Die Mindestgröße für eine selbstständige Grundschule (92 Schülerinnen und Schüler) wird zweifelsfrei erreicht. Damit ist der Schulstandort Appelhülsen gesichert.

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der **Sebastian Grundschule**
unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik Stand: 02.2022

Jahrgangsstufe	Prognose für 2022/23	Schülerzahlen 2022/23 (Stand: 04.2022)		Prognose 2023/2024			Prognose 2024/2025			Prognose 2025/2026			Prognose 2026/2027			Prognose 2027/2028		
		Schüler	Kl.	nächst-gelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächst-gelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächst-gelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächst-gelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächst-gelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen
1	26	31	1	23	27	1	23	30	2	24	29	1	23	27	1	22	26	1
2		28	1	31	31	1	23	27	1	25	30	2	24	29	1	23	27	1
3		25	1	28	28	1	31	31	1	23	27	1	25	30	2	24	29	1
4		27	1	25	25	1	28	28	1	31	31	1	23	27	1	25	30	2
Summe:		111	4	107	111	4	107	116	5	103	117	5	95	113	5	94	112	5

Festgelegte Zügigkeit laut Ratsbeschluss vom 20.06.2007: **1,5-zügig**

Bei der Prognose wurde wie im vergangenen Jahr das Wahlverhalten der Eltern berücksichtigt. Die Abweichung der letzten Jahren zwischen der Prognose und den tatsächlichen Anmeldungen kann der Anlage Seite 2 entnommen werden. Für die Sebastian Grundschule bedeutet dieses eine pauschale Erhöhung um 18,98 %.

Die mittelfristige Prognose zeigt bei gleichbleibendem Wahlverhalten eine 1 bis 1,5 zügige Grundschule der Schülerschaft. Die Mindestgröße von 92 Schülerinnen und Schüler für eine eigenständige Grundschule wird laut Prognose durchgängig erreicht. Dieses liegt auch daran, dass seit einigen Jahren zunehmend Schülerinnen und Schüler aus Schapdetten an der Sebastian Grundschule beschult werden. Der Schulstandort Sebastian Grundschule ist damit mittelfristig gesichert.

Hinweis des Schulamtes:
Aufgrund der Lehrerstellenzuweisung kann im Schuljahr 2022/2023 lediglich eine Eingangsklasse gebildet werden.

4. Klassen Grundschulen (Abgänger:innen)							
	2022/2023 *	2023/2024 *	2024/2025 *	2025/2026 *	2026/2027	2027/2028	
St. Martinus GS	74	74	73	81	85	71	
Astrid-Lindgren-GS	46	43	43	51	63	61	
St. Marien GS	43	53	43	50	44	39	
Sebastian GS	27	25	28	31	27	30	
Gesamt:	190	195	187	213	219	201	
							Abgänger lt. Prognose
* lt. aktuellen Schülerzahlen							

Durchschnittliche Übergangsquote der Nottulner Grundschulabgänger:innen zu den weiterführenden Schulen in den letzten Jahren

zu Beginn des Schuljahres	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	Durchschnitt der letzten 3 Jahre
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Liebfrauenschule Nottuln	41,50	43,70	42,50	39,00	39,40	34,60	31,50	27,40	31,17
Rupert-Neudeck-Gymnasium	31,60	24,10	35,30	28,60	28,50	31,30	35,40	37,20	34,63
Anne-Frank-Gesamtschule Havix.-Bill.	8,20	7,00	6,00	6,00	5,10	7,80	7,20	7,30	7,43

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der Liebfrauensschule

Jahrgangsstufe	Prognose für 2022/23	2022/2023 (Stand 04.2022)				Prognose 2023/2024			Prognose 2024/2025			Prognose 2025/2026			Prognose 2026/2027			Prognose 2027/2028		
		tats. Schüler	Kl.	davon von außerhalb	%	Schüler	Aufnahme- kapazität	Kl.	Schüler	Aufnahme- kapazität	Kl.	Schüler	Aufnahme- kapazität	Kl.	Schüler	Aufnahme- kapazität	Kl.	Schüler	Aufnahme- kapazität	Kl.
5	71	50	2	2	4,00	72	75	3	73	75	3	70	75	3	78	75	3	80	75	3
6		75	3	15	20,00	50	50	2	72	75	3	73	75	3	70	75	3	78	75	3
7		74	3	7	9,46	75	75	3	50	50	2	72	75	3	73	75	3	70	75	3
8		73	3	23	31,51	74	75	3	75	75	3	50	50	2	72	75	3	73	75	3
9		83	4	14	16,87	73	75	3	74	75	3	75	75	3	50	50	2	72	75	3
10		99	4	16	16,16	83	100	4	73	75	3	74	75	3	75	75	3	50	50	2
Summe:		454	19	77	16,96	427	450	18	417	425	17	414	425	17	418	425	17	423	425	17
Ø Jhg./Züge°		76	3,0	13	Ø je Jhg.	71	75	3,0	69	71	2,8	69	71	2,8	70	71	2,8	71	71	2,8
Abgänger Grundschulen am Schuljahresende		190				195			187			213			219			201		

= entspricht **31,17** % (= durchschnittliche Übergangsquote Nottunler Grundschüler in den letzten 3 Jahren)
 zuzügl. **16,96** % (= durchschnittliche Zuwanderungen aus Nachbargemeinden in der Sek. I)
 (im Schuljahr 2022/2023 wurden für die 5. Jahrgangsstufe 6 Absagen erteilt.)

° Klassenfrequenzrichtwert: 25 Schülerinnen und Schüler
 Bandbreite: 20 - 29 Schülerinnen und Schüler

Bei der Berechnung der Klassenzahlen wurde der Klassenfrequenzrichtwert von 25 Kindern je Klasse zugrundegelegt.

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen des Rupert-Neudeck-Gymnasiums

Jahrgangsstufe	Prognose für 2022/23	2022/2023 (Stand 04.2022)			Prognose 2023/2024		Prognose 2024/2025		Prognose 2025/2026		Prognose 2026/2027		Prognose 2027/2028	
		Kl.	davon von außerhalb	%	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
5	56	69	3	4	5,80	70	71	3	69	3	78	3	80	3
6		73	3	5	6,85	69	70	3	71	3	69	3	78	3
7		68	3	4	5,88	73	69	3	70	3	71	3	69	3
8		55	2	3	5,45	68	73	3	69	3	70	3	71	3
9		52	2	3	5,77	55	68	3	73	3	69	3	70	3
10					52	2	55	2	68	3	73	3	69	3
Summe:		317	13	19	5,99	387	406	17	420	18	430	18	437	18
Ø Jhg./Züge°		63	2,3	4	Ø je Jhg	64	68	2,5	70	2,6	72	2,7	73	2,7
EF/11		70		7	10,00	0	49*		52*		65*		69*	
Q1/12		44		1	2,27	70	0		49		52		65	
Q2/13		58		4	6,90	44	70		0		49		52	
Summe:		172		Ø	6,39	114	119		101		166		186	
Abgänger Grundschulen am Schuljahresende		190				195	187		213		219		201	

 = entspricht zuzügl.

34,63 % (= durchschnittliche Übergangsquote Nottulner Grundschüler in den letzten 3 Jahren)
5,99 % (= durchschnittliche Zuwanderungen aus Nachbargemeinden in der Sek. I)

 * = entspricht

95,17 % (Übergangsquote von Sek.I zu Sek.II in den letzten 3 Jahren)

° Klassenfrequenzrichtwert = 27 Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe I)

Bandbreite = 25-29 bis dreizügig (Bandbreite kann um bis zu fünf Schülerinnen u. Schüler überschritten werden)
 (Abweichend hiervon darf in der Klasse 5 die Bandbreite in der Regel nur um zwei Schülerinnen u. Schüler überschritten werden.)

Bei der Berechnung der Klassenanzahl wurde die maximale Bandbreite wie oben erläutert zugrundegelegt.

Mindestgröße bei Gymnasien:

in der Sekundarstufe I mind. 2 Parallelklassen pro Jahrgang, in der gymnasialen Oberstufe mind. 42 SuS im ersten Jahr der Qualifikationsphase.

Übergangsquote Sek. I nach Sek. II des Gymnasium Nottuln				
Schuljahr	Sek. I	Sek. II	%	Durchschnitt in % 2001/2002 - 2022/2023
2000/01	85	57		
2001/02	109	71	83,53	
2002/03	86	95	87,16	
2003/04	84	77	89,53	
2004/05	85	71	84,52	
2005/06	99	73	85,88	
2006/07	90	88	88,89	
2007/08	90	86	95,56	
2008/09	70	78	86,67	
2009/10	78	54	77,14	
2010/11	79	58	74,36	
2011/12	63	58	73,42	
2012/13	73	54	85,71	
2013/14	62	63	86,30	
2014/15	77	58	93,55	
2015/16	50	72	93,51	
2016/17	76	55	110,00	
2017/18	55	61	80,26	
2018/19	50	51	92,73	
2019/20	61	46	92,00	
2020/21	48	58	95,08	
2021/22	74	46	95,83	
2022/23		70	94,59	88,46
Durchschnitt der letzten 3 Jahre in %			95,17	

Schulwechsel Nottulner Grundschulabgänger zu Beginn des Schuljahres 2022/2023

Stand: April 2022

Seite 12

im einzelnen:		Schulen außerhalb																						
aufnehmende Schule	abgebende Schule	in Nottuln																						
		Liebfrauen-schule Nottuln	Gymnasium Nottuln																					
		18	24	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	St. Martinus-Grundschule	19	23	6	2	2																		
	Astrid-Lindgren-Grundschule	5	2	4	5	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	St. Marien-Grundschule	3	12	1																				
	Sebastian-Grundschule	45	61	12	11	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Zwischensumme	27,4	37,2	7,3	6,7	1,8	3,0	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
	in Prozent % für Nottuln																							
	Havixbeck	3	3																					
	Billerbeck		1																					
	Dülmen/Buidern/Rorup	1																						
	sonstige Grundschulen / Förderschulen / Zuzüge	1	4																					
	Summe in Zahlen	50	69																					

im Vergleich zu NRW

nach Schulformen	Nottulner Schüler 2022		NRW	
	SuS	in %	SuS	in %
an Hauptschulen	3	1,8		3,2
an Realschulen	11	6,7		20,2
an Gymnasien	78	47,6		41,8
an Gesamtschulen	23	14,0		29,1
an Sekundarschulen	45	27,4		4,8
sonstige (Förderschulen, freie Waldorfschulen, PRIMUS-Schulen, Volksschulen, Umzüge)	4	2,4		0,9
gesamt	164	100,00		100,00



**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 066/2022

Produktbereich/Betriebszweig:
02 Sicherheit und Ordnung
05 Soziale Hilfen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Datum:
02.05.2022

Tagesordnungspunkt:

Sozialdaten 2012 - 2021

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Lt. Anlage

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Bildung und Soziales	24.05.2022		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Block

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage werden die Sozialdaten der Gemeinde Nottuln jährlich fortgeschrieben.

Ein besonderer Augenmerk gilt dabei erneut der Zuweisung und Integration von ausländischen Flüchtlingen (vgl. Ziffer 5), auch wenn sich die aktuelle Entwicklung natürlich erst in den nächsten Berichten abbildet

1. Entwicklung der Fallzahlen SGB II

Bekanntlich wurde zum 1.1.2005 die damalige Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und die damalige Arbeitslosenhilfe in wesentlichen Punkten reformiert und durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende - neu geregelt.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (reine Zahlfälle, wie auch zu 2) und 3)) stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB II									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
322 Fälle 758 Pers.	348 Fälle 773 Pers.	368 Fälle 833 Pers.	385 Fälle 854 Pers.	374 Fälle 811 Pers.	393 Fälle 855 Pers.	335 Fälle 764 Pers.	323 Fälle 715 Pers.	324 Fälle 714 Pers.	269 Fälle 591 Pers.

Vermittlungen/Beschäftigungsaufnahmen in/auf den 1. Arbeitsmarkt									
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
72	94	148	145	142	120	135	129	102	122

(Anmerkung: Kumuliert, Corona)

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB II							
31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
243	242	193	233	216	231	263	224

Anmerkung: Angaben gemäß der amtlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Plus-Jobs										
Abgeschlossene Vereinbarungen (AV)/Geleistete Stunden (Std.)										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
AV	65 AV	52 AV	39 AV	23 AV	18 AV	24 AV	31 AV	26 AV	15 AV	4 AV
Std.	28.980 Std.	25.709 Std.	13.255 Std.	8.556 Std.	6.198 Std.	6.145 Std.	7.854 Std.	6.069 Std.	4.474 Std.	757 Std.
Kolping (ehem. A&QUA) IBP	% / Std. 92/26.569	% / Std. 92/23.709	% / Std. 85/11.220	% / Std. 70/5.980	% / Std. 67/4.128	%/Std. 51/3112	%/Std. 69/5.399	%/Std. 87/5.254	%/Std. 66/2.952	%/Std. 7/56
	8/2.411	8/2.000	15/2035	30/2.576	33/2.070	49/3.033	31/2.455	13/815	34/1.522	93/702
Trägeranzahl	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2

Vorlage Nr. 066/2022

2. Entwicklung der Fallzahlen GSiG/SGB XII

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) trat am 1.1.2003 als eigenständiges Sozialleistungsgesetz in Kraft und wurde ebenfalls im Rahmen der Reformen zum 1.1.2005 in das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe – überführt. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB XII									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
106 Fälle 114 Pers.	107 Fälle 121 Pers.	118 Fälle 127 Pers.	132 Fälle 142 Pers.	132 Fälle 140 Pers.	149 Fälle 162 Pers.	162 Fälle 184 Pers.	159 Fälle 175 Pers.	191 Fälle 206 Pers.	192 Fälle 209 Pers.

3. Entwicklung der Fallzahlen AsylbLG

Der Gemeinde Nottuln obliegt in eigener Zuständigkeit die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Hier stellt sich die Entwicklung der Fallzahlen wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte AsylbLG									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
36 Fälle 58 Pers.	38 Fälle 68 Pers.	63 Fälle 130 Pers.	71 Fälle 138 Pers.	77 Fälle 170 Pers.	61 Fälle 136 Pers.	52 Fälle 120 Pers.	52 Fälle 130 Pers.	52 Fälle 128 Pers.	45 Fälle 114 Pers.

Vorlage Nr. 066/2022

4. Unterbringung von obdachlosen Personen

Der Gemeinde Nottuln obliegt die ordnungsbehördliche Aufgabe zur Beseitigung der Obdachlosigkeit. Die Unterbringung stellt sich im Jahresvergleich wie folgt dar:

Untergebrachte Personen							
31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
129 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	151 Pers. 4 Standorte 2 Ortsteile	159 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	200 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	211 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	207 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	193 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile	187 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile
Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtl./ Aussiedler/ Sonstige (%)
86,9 2,3 10,8	91,4 0 8,6	93,1 0 6,9	95 0 5	93 0 7	93 0 7	92 0 8	90 0 10

Gemeindlicher Wohnraum, Belegung									
31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	31.12.20	31.12.21
46 Wohnungen, 12 frei	46 Wohnungen, 5 frei	46 Wohnungen, 4 frei	49 Wohnungen, 7 frei	53 Wohnungen, 12 frei	68 Wohnungen, 9 frei	82 Wohnungen, 15 frei	81 Wohnungen, 14 frei	81 Wohnungen, 21 frei	78 Wohnungen, 21 frei

Vorlage Nr. 066/2022

Anmerkung:

Die Objekte Weseler Straße 21, Daruper Straße 42 – 46, Roxeler Str. 20 und Westerhiege 15 stehen in Eigentum der Gemeinde.

Im Objekt Eckenhovener Weg 31/33 waren bis zum 31.10.2011 insgesamt 28 Wohnungen angemietet. Zurzeit sind noch 26 Wohnungen bis zum 31.12.2028 angemietet.

Außerdem wurde zum 01.02.2015 das Gebäude Stiftsstr. 14 (Alte Vikarie) bis zum 31.12.2022 angemietet.

Der Betrieb der NU in der ehemaligen Hauptschule konnte zum 30.06.2017 eingestellt werden.

Die NU in der ehemaligen Grundschule Schapdetten wurde am 09.01.2017 und die Unterkunft an der Westerhiege in Darup am 10.07.2018 in Betrieb genommen.

3 Wohneinheiten in der ehemaligen Grundschule Schapdetten sind für Kita-Zwecke umgebaut und vermietet worden.

5. Aufnahme von Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler wurden wie folgt aufgenommen:

Zuweisung von Flüchtlingen									
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
22	44	75	58	121	115	65	54	27	31

Vorlage Nr. 066/2022

Anmerkung zu den 31 zugewiesenen Flüchtlingen des Jahres 2021:

Die Zuweisungen im Jahr 2021 erfolgten verstärkt in der 2. Jahreshälfte, insbesondere im IV. Quartal.

Die zugewiesenen Personen stammen aus 12 Nationen, vornehmlich Afghanistan (12 Personen), Irak (4 Personen), Georgien und Pakistan (je 3 Personen).

Wohnen:

1 Person bewohnt privaten Wohnraum.

30 Personen bewohnen gemeindlichen Wohnraum.

Außerdem waren zu verzeichnen:

Wohnortwechsel innerhalb Deutschlands: 1 Person

Freiwillige Ausreise: 0 Personen

Unbekannt verzogen: 1 Person

Abschiebungen: 0 Personen

Rücküberstellung: 0 Personen

Verstorben: 0 Person

Berufliche Integration nach Rechtskreis:

AsylbLG: 31 Personen

davon:

Niedrige Bleibereichtsperspektive: 17

Bleibereichtsperspektive: 14 (z.Zt. Afghanistan, Syrien)

Hohe Bleibereichtsperspektive, Integrations-Kurs: 0

Kita/Schule: 12

Wegzug: 0

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB XII: 0 Person

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB II: 0 Personen

davon:

Integrationskurs: 0

Elternzeit: 0

Baby/Kita/Schule: 0

Wegzug: 0

Vorlage Nr. 066/2022

6. Bürgerservice Soziales

Im Wesentlichen sind hier zu nennen die Bewilligung von Wohngeld, die Rentenangelegenheiten, die Bearbeitung von Anträgen auf Rundfunkgebührenbefreiung, der Einzug der Elternbeiträge aufgrund der Satzung des Kreises Coesfeld über die Durchführung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) bzw. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und diesbezüglichen Zuschüsse der Gemeinde Nottuln zu den anerkannten Betriebskosten.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wohngeldanträge	417	404	372	270	529 ¹	447	490	422	603 ²	498
• Mietzuschuss	352	344	314	217	482	389	448	384	545	433
• Lastenzuschuss	65	60	58	53	47	58	42	38	58	65
Rentenangelegenheiten	861	844	461 ³	209	293	293	290	246	189	162
Rundfunkgebühren	715	754	804	623	607	555	381	415	400	349
Kita-Elternbeiträge und Betriebskostenzuschuss	557.681 288.279	625.406 ⁴ 393.766 ⁵	699.111 443.860 ⁶	807.693 485.918 ⁷	808.853 503.302 ⁸	924.608 616.019 ⁹	1.107.076 740.870	1.223.883 1.031.790 ¹⁰	1.181.121 ¹¹ 759.870	661.617 894.183 ¹²

verfasst:

gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleiter

¹ Anhebung des Wohngeldes durch Änderung des Wohngeldgesetzes

² Anhebung des Wohngeldes durch Änderung des Wohngeldgesetzes, Corona

³ Aufgrund der Personalsituation konnte die Erhebung nicht oder nur unvollständig durchgeführt werden.

⁴ Gestiegenes Beitragsaufkommen, u.a. aufgrund des Anstiegs der Betreuungsplätze (U3 von 90 auf 111) und prozentuale Steigerung der Elternbeiträge

⁵ Betriebskostenzuschüsse inklusive Zuschuss U3-Ausbau, u.a. St. Marien-Kita Appelhülsen, St. Josef-Kita Appelhülsen, St. Bonifatius-Kita Schadpetten, St. Gerburgis-Kita (Mobile Übergangslösung)

⁶ Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau DRK-, St.-Josef-, St. Gerburgis-Kita (Abschlag u. mobile Übergangslösung)

⁷ Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau (St.-Josef, St. Gerburgis-Kita, Restzahlung)

⁸ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung 5. Gruppe Marien-Kita Darup u. neue DRK Kita-Weltentdecker

⁹ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung DRK Kita Weltentdecker

¹⁰ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung Kath. Bonifatius-Kita (Mehrzweckraum) und DRK Kita Weltentdecker (Endabrechnung)

¹¹ U.a. Corona bedingte Beitragsausfälle 2020 und vor allem 2021

¹² Betriebskostenzuschüsse inkl. Einrichtungsförderung DRK Kitas Abenteuerland und Weltentdecker/Henry-Dunant